

Ein Hauch von Hexerei und Zauberkunst: Zeitlos schön sind Ausflüge zur Riegersburg

Das Besondere. Der Ort Riegersburg und dessen Schlossberg bilden eine feine Einheit: Die auf einem markant geformten Basaltfelsen prunkende Riegersburg (im Jahr 1128 erstmals urkundlich genannt) wurde im 17. Jahrhundert zur „stärksten Festung der Christenheit“ ausgebaut. Das Bollwerk wurde nie erobert. In der Gegenwart erstürmen Ausflugs Gäste die weitläufige Burgranlage.

Wandern mit Bus und Bahn. Auf der Steirischen Ostbahn dieseln wendige Züge und diese bedienen fleißig die Strecke Graz – Fehring – St. Gotthard. Regionalbusse verkehren auf der Linie Feldbach – Riegersburg. Entsprechend einfach lassen sich Wanderstrecken gestalten: Zum Ausgangspunkt Lödersdorf reist man komfortabel an und vom Zielpunkt Feldbach ebenso bequem heimwärts. Bitte einsteigen!

Von der Bahnhofstabelle Lödersdorf bergan. Die „Kopfspur“ ist ein markantes Teilstück im Vulkanland-Wanderwegenetz. Man folgt dem Weg Nummer 786 in das nahe Dorf und von hier der Straße in Richtung Kundnerberg zum ersten Waldrand. Am Waldweg fällt eine Tafel auf; sie informiert über das hier einst bestandene „Waldrestaurant Lödersdorf“.

Im Waldgelände zum Höhenrücken von Draußenegg. Hier durchquert man eine Obstplantage (360 m). Die Tore, bitte, schließen. An der Straße zum Wohnobjekt Edelsgraben 33. Der ebene Waldweg führt zu einer Gabelung (375 m). Nun links der Straße, wiederum auf Waldboden, zu einer E-Leitungs-Trasse (380 m). Man erreicht alsbald Wohnhäuser.

Der Rastplatz mit der „Vulkanliege“ (378 m) fördert die Muße; die Riegersburg rückt in das Panorama. Man folgt der Straße zum Buschenschank Maurer (390 m). Zeitweise ist es möglich, durch den hauseigenen Weingarten zum Klapotetz zu gehen; dieser steht auf der Kuppe von Kleinbergl (397 m).

Vom Buschenschank Maurer zurück zur Kreuzung und abwärts zu jenem Haus mit dem Schild „Kahr“ (330 m). Linker Hand, auf einem Fußweg, am Zaun des Damwild-Geheges entlang. Durch Wald abwärts zum Grazbach-Steg. Vom Sportplatz (295 m) zum Badesee (300 m). Dem Weg Nr. 4 folgend an der Straße zur Hofbergstüb'n (380 m). Von deren Terrasse eröffnen sich umfassende Überblicke, insbesondere auf die historische Burgranlage.

Von der Hofbergstüb'n geht man dieselbe Straße nur so weit zurück, um die Teiche zu erreichen. Auf einem Fußweg bergan und zur

Ortsmitte. Nach der Polizeistation durchschreitet man einen Torbogen bzw. das Grazer Tor und erreicht sogleich den ...

Burgweg. Er beginnt beim ehemaligen Spital. Darin untergebracht ist u. a. das Tourismusbüro sowie der Hexenladen, das Weinduftikum und das Weinmuseum.

Aus eigener Kraft auf die Riegersburg (484 m). Der Burgweg ist ganzjährig frei begehbar. Man durchquert das Steinkellertor, das Cillitor, das Annentor, das Lichteneggertor und das Pyramidentor. Zwischen dem Cillitor und dem Annentor erinnert eine Inschrift an den Festungsbau von anno 1685. Nach dem Pyramidentor erreicht man den Eingang zur ...

Greifvogelschau. Vorführungen: April bis Oktober; Mo–Sa jeweils um 11 und 15 Uhr; an So+Fei um 11, 14 und 16 Uhr. In Höhe der Burgtaverne gelangt man über eine Zugbrücke in das ...

Schloss • Mit Burgmuseum und Hexenmuseum. Führungen (Dauer zirka eine Stunde) nach Vereinbarung; Tel. 03135 / 82131

Talwärts. Mit Hilfe der Standseilbahn (Selbstbedienung) abwärts. Vom Kletterpark am Fuß des Burgfelsens westseitig entlang bis nahe vor dem Hexenladen. (Oder auf dem Burgweg hierher.) In jedem Fall am westlichen Ortsrand von Riegersburg an der Straße abwärts zum Kreisverkehr im Boden des Grazbachtals (300 m).

Schokoladen-Duft am Rückweg nach Feldbach. In Altenmarkt zweigt man nächst der Schlosserei und Schmiede Ortauf ab. Auf einer Flurstraße teils am Waldrand, bergan zur Schokoladen-Manufaktur Zotter (390 m). Ab hier geradeaus (Weg 786) zur Obstplantage auf dem Kollerberg (403 m). Abwärts, teils durch Wald, zur Brücke (301 m) in Schützing. Bergan zur Tischlerei Knaus, zum Gehöft Praßl und zu einem Postkasten (380 m); links abzweigen. Halbwegs eben zum Gehöft Hattinger (Haus Nr. 62) und auf einem Wiesenpfad zum Wegkreuz am Konixberg (360 m). Entlang der Straße abwärts nach Raabau, vorbei an der Baumschule Amschl, zu einem Kreisverkehr. Durch die Raabauer Straße zur Eisenbahnkreuzung (EK km 197,753). Schon steht der Bahnhof Feldbach in Sichtweite.

© 2009 beim Herausgeber

Steirische Verkehrsverbund GmbH, A-8010 Graz, Friedrichgasse 13

Inhaltliche Konzeption: Günter und Luise Auferbauer

Titelbild: Ort und Schloss Riegersburg; Foto: G. Auferbauer

Die Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. – Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

Aus dem Raabtal zur Riegersburg

→ Wandern mit Bus + Bahn



43

Stand: Juni 2009

Die Wanderstrecke

Markiert und beschildert:

Weg 786; überwiegend mit „Kopfspur“ bezeichnet

Ausgangspunkt:

Bahnhaltestelle Lödersdorf (275 m)

Höchster Punkt:

Schloss Riegersburg (484 m)

Zielpunkt:

Bahnhof Feldbach (282 m)

Gehzeit / Höhenmeter / Weglänge:

6 Std.; Anstieg 500 Hm, Abstieg 490 Hm; 22 km

Orientierung

Wanderkarte: Österreichische Karte, Blätter 166 und 192

Wanderführer: „Ost-Steiermark“ – www.rother.de

Einkehrstätten

Burgtaverne: Schloss-Eingang; 1. April bis 31. Oktober (kein R)

Buschenschank Maurer: In Kleinberg; ab 14 Uhr (Ruhtag: Di)

Hofbergstub'n: Mo+Di ab 15, Do–Sa ab 11, So+Fei ab 10 Uhr

Schokoladen-Welt Zotter: In Bergl (R: So) – www.zotter.at

Informationen zum Ort und Schloss Riegersburg

Tourismusbüro: Mo–Fr 8–12 Uhr, Tel. 03153 / 8670

Hexenladen: Täglich geöffnet, 11–18 Uhr, Tel. 03153 / 20038

Unterwegs mit Bus und Bahn

Anfahrt nach Lödersdorf:

Regionalzüge, Linie R530, Steirische Ostbahn

Rückfahrt ab Haltestelle Kornberg Zotter:

Regionalbus Linie 406; am Bahnhof Feldbach umsteigen

Rückfahrt von Feldbach:

Regionalzüge, Linie R530, Steirische Ostbahn

Alle Informationen zu Bus und Bahn

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1:

Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

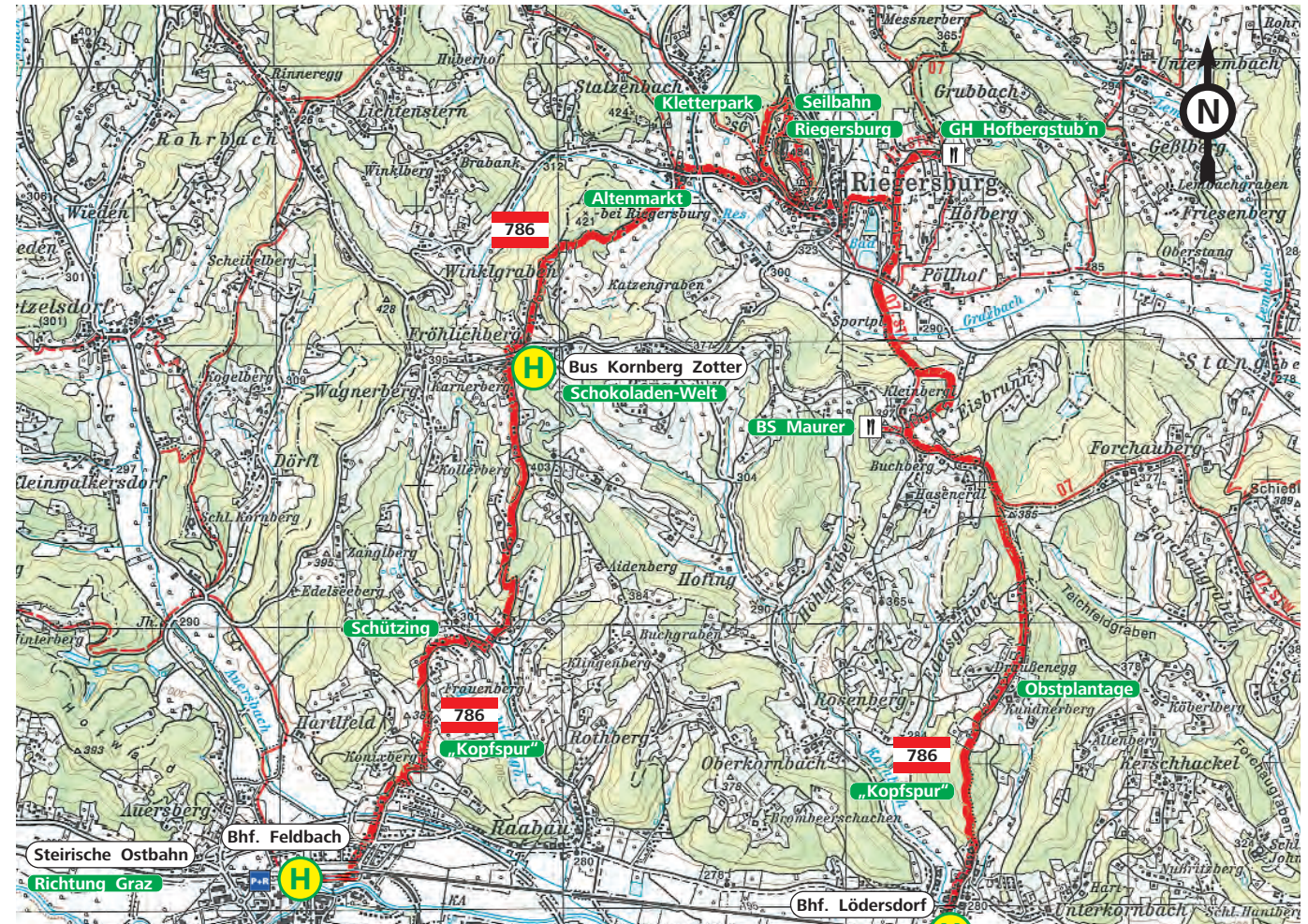
Telefondienst:

Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@mobilzentral.at

www.verbundlinie.at – www.busbahnbim.at



Lödersdorf – Kleinbergl – Riegersburg – Altenmarkt – Schützing – Feldbach

